

Unterschriftensammlung für einen Einwohnerantrag

Anmerkungen zur Durchführung

- eines Ratsbürgerentscheides zu den Wiederkehrenden Beiträgen

Erpel. Die Bürgerinitiative gegen Wiederkehrende Beiträge besteht weiterhin auf einer direkten Einbindung des Bürgerwillens: Sie fordert einen Ratsbürgerentscheid, also eine verbindliche Abstimmung der Erpeler, zu der Grundsatzfrage Wiederkehrende Beiträge oder Einmalbeiträge. Der Weg dorthin führt über eine Unterschriftensammlung für einen Einwohnerantrag zur Durchführung eines Ratsbürgerentscheides – klingt kompliziert, ist es aber nicht: Werden genügend Stimmen für einen Einwohnerantrag gesammelt, so muss der Gemeinderat dann über die Durch-

führung des Ratsbürgerentscheides beraten und entscheiden. Unterschreiben können auch Befürworter des WKB. Nur durch einen Bürgerentscheid wird eine Entscheidung tatsächlich von allen BürgerInnen akzeptiert werden können. Ausführliche Informationen finden Interessierte unter: www.bi-gegen-wkb-erpel.de. In den kommenden Tagen werden Unterschriften an der Haustür gesammelt. Die Unterschriftenlisten liegen auch im Imbiss Mereien, Friseur Senk, Getränke Klein und in den Cafés Harth und Hamacher aus. Zusätzlich können sie als PDF-Datei von der

Homepage heruntergeladen werden. Unterschreiben kann jeder Bürger/Bürgerin von Erpel, der/die das 14. Lebensjahr vollendet hat.

Am Sonntag, 26. November wird die Bürgerinitiative auf dem Parkplatz des Imbiss Mereien an der B 42 einen Infostand aufbauen und Unterschriften sammeln. Zwischen 11 und 16 Uhr werden Fragen zu dem Thema Wiederkehrende Beiträge in Erpel beantwortet.

*Monika Schlüter und Adam Udich
Sprecher und Vertreter
der Bürgerinitiative
Erpel*